Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. November 1946

Nachlass Faulhaber 10025, S. 23

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 3.11.46, 7.00 Uhr Messe in der Hauskapelle.

Bereits 9.00 Uhr Lapisbeisser: Oberföhring kommt nicht in Frage, noch nicht einmal Pfarr konkurs. Er will das wissen, weil er eine leere Pfarrei in der Nähe von Tölz anschauen will. Er war hier - für hauptamtliche Katechese sei er zu *[Unter der Zeile: „*haben*“]*.

Im übrigen der Tag frei geblieben, frei für die Predigt heute Abend.

17.00 Uhr im Bürgersaal Allerseelenpredigt: „Das achtfache Selig der Bergpredigt“. Durch die Sakristei zurück. Abends bis 23.00 Uhr diktiert. Ohne Herzbeschwerden, Schlafen aber nur mit Nervophyll.

Für den allgemeinen Brief: Gesuche können nur die nächsten Familienangehörigen einreichen. Leibniz gesellschaft (Karl Kliem und Graf Pocci nicht selber gesprochen): Protektorat über den Band, der die <*Monumente*> von Theologen enthält. Ein schlesischer Pfarrer, ausgewiesen, zugleich KZler, will nach Amerika auswandern.